



LHW	FB OBG
Arbeitsvermerk:	1294
Eingang	27. NOV. 2025
Amt: Umweltamt	

Landkreis Stendal • Postfach 10 14 55 • 39554 Hansestadt Stendal

Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft
Flussbereich Osterburg, Herr SchmidtBallerstedter Straße 11
39606 Hansestadt OsterburgAuskunft erteilt: Frau Horzetzky
Dienstsitz: Hospitalstraße 1-2
39576 Hansestadt Stendal
Zimmer: 343
Telefon: + 49 3931 607243

Fax: +49 3931 213060

E-Mail: umweltamt@landkreis-stendal.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
horDatum
24.11.2025

Aktenzeichen: 70N/2020-01023

Vorhaben: HWSB rechter Alanddeich Wahrenberger Brücke bis Pollitzer Brücke, Deich-km 11,8 bis 14,0

Lage: Pollitz, Flur 2, Flurstücke 311, 342, 343, 440/312, 623, 625, Pollitz, Flur 5, Flurstücke 328, 330, 331, 332, 333, 334, 335

Antrag - HWSB rechter Alanddeich Wahrenberger Brücke bis Pollitzer Brücke, Deich-km 11,8 bis 14,0**Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung****Hier: Änderungsantrag**

Sehr geehrte Damen und Herren,
mit Datum vom 26.09.2025 haben Sie die Vorverlegung des Baubeginns für den rechten Alanddeich Wahrenberger Brücke bis Pollitzer Brücke, Deich-km 11,8 bis 14,0 in den Monat Mai 2026 beantragt.

Dem vorzeitigen Baubeginn wird in Verbindung mit folgenden **Nebenbestimmungen** zugestimmt:

1. Ab März 2026 sind geeignete Vergrämungsmaßnahmen auf den Deichflächen durchzuführen und diese sind durch die ÖBB zu dokumentieren.
2. Die Deichflächen sind unmittelbar vor Baubeginn (vor dem Abschieben des Oberbodens) durch die ÖBB auf vorhandene Vogelbruten zu untersuchen und die Ergebnisse sind zu dokumentieren. Sollte die ÖBB Vogelbruten auf den Deichflächen feststellen, müssen die Bauarbeiten bis zum Brutende ausgesetzt werden. Die UNB ist über das Vorhandensein der Bruten und dem daraus resultierenden vorläufigen Baustopp zeitnah zu informieren
3. Vor Baubeginn sind in folgenden Bauabschnitten Amphibienschutzzäune zu setzen:

Landseite:

- km ca. 11,80–12,15 (Stat. 0+000–0+350) – Auenwald, Feldgehölz (siehe auch Wasserseite)
- km ca. 12,40–13,05 (Stat. 0+650–1+250) – Altwasser mit Nassgrünland und Gehölzen
- km ca. 13,15–13,40 (Stat. 1+400–1+600) – Hecken und Baumreihen
- km ca. 13,60–14,00 (Stat. 1+850–2+200) – Ackerbrache

Wasserseite:

- km ca. 11,80–12,25 (Stat. 0+000–0+450) – Nassgrünland, Kleingewässer, Feldgehölz, Aland
- km ca. 12,40–13,05 (Stat. 0+650–1+250) – Weidengebüsche/Gehölze (siehe auch Landseite)
- km ca. 13,80–14,00 (Stat. 2+000–2+200) – Kleingewässer (siehe auch Landseite)

Postanschrift:

Hospitalstraße 1 - 2 | 39576 Hansestadt Stendal
Tel.: +49 3931 60-6 | Fax: +49 3931 213060
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-stendal.de
EGVP vorhanden *

Öffnungszeiten:

Angaben zu den Öffnungszeiten
der Behörde unter:
www.landkreis-stendal.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Stendal
IBAN DE63 8105 0555 3010 0029 38
BIC NOLADE21SDL

Hinweise für die Informationen zum Datenschutz gemäß Artikel 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) unter:
www.landkreis-stendal.de/de/datenschutz.html

*Hinweise für den Zugang für schriftformersetzende elektronische Dokumente unter: www.landkreis-stendal.de/de/kontakt.html

**Altmark**

4. Die Kontrolle der ÖBB im Rahmen der Teilverfüllung des Gewässers (Tümpel bei km 11,90–12,05) muss tagaktuell, d. h. am Tag des Eingriffs bzw. unmittelbar baubegleitend erfolgen und ist entsprechend zu dokumentieren.
5. Alle weiteren Inhalte des Genehmigungsbescheides vom 11.5.2020 behalten ihre Gültigkeit.

Begründung:

Die Nebenbestimmungen 1-4 werden aus artenschutzrechtlichen Gründen festgelegt, weil die Vorverlegung des Baubeginns dieses Deichbauabschnittes in die Brut-/Wandersaison der Bodenbrüter/Amphibien beantragt ist. Um deshalb einen möglichen Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG ausschließen zu können, wurden die Nebenbestimmungen 1-4 festgelegt.

Gleichzeitig ergeben sich die konkreten Standorte der Amphibienschutzzäune aus der artspezifischen Phänologie der dort kartierten streng geschützten Amphibienarten, woraus sich eine zu erwartende maximale Wanderungszeit vom 01.03. bis 31.10 eines Jahres ergibt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid (Verfügung/Anordnung/Entscheidung) kann innerhalb eines Monats, nachdem der Verwaltungsakt dem Beschwerten bekannt gegeben worden ist, Widerspruch beim Landkreis Stendal, Hospitalstr. 1-2 in 39576 Hansestadt Stendal, eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, schriftformersetzend nach § 3a Absatz 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes und § 9a Absatz 5 des Onlinezugangsgesetzes oder zur Niederschrift zu erheben.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Horzetzky



Rechtsgrundlagen

BNatSchG

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 5 – des Gesetzes vom 03.07.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 225)